

Eder fordert bessere Bahnverbindungen: Rheinland-Pfalz nicht abgehängt!

Katrin Eder fordert mit Hessen eine Machbarkeitsstudie zur Verbesserung der Bahnverbindungen in Rheinland-Pfalz.



Die rheinland-pfälzische Mobilitätsministerin Katrin Eder hat eine gemeinsame Initiative mit Hessen ins Leben gerufen, um die Bahnlinie Frankfurt-Mainz zu verbessern. Diese Strecke wird als Nadelöhr im Verkehrsnetz betrachtet, das nicht nur die Verbindungen zwischen Frankfurt und Mainz beeinträchtigt, sondern auch weitreichende Auswirkungen auf den Bahnverkehr bis ins Saarland hat. Eder sieht dringenden Handlungsbedarf, da Rheinland-Pfalz im Schienenverkehr zunehmend abgehängt wird, was sie in einem Schreiben an den neuen Bundesverkehrsminister Patrick Schnieder (CDU) sowie an Richard Lutz, den Vorstandsvorsitzenden der Deutschen Bahn, erklärte. Laut **n-tv** plant Eder die Durchführung einer Machbarkeitsstudie zur Ertüchtigung des betroffenen

Streckenabschnitts, um die Widersprüche des bestehenden Deutschlandtakts zu beleuchten, der die rheinland-pfälzischen Strecken kaum berücksichtigt, abgesehen von den Verbindungen durch das Mittelrheintal.

Trier ist ein weiteres Beispiel für die Vernachlässigung des Fernverkehrs in Rheinland-Pfalz. Die Schnellstrecke von Frankfurt nach Köln hat die Rheinstrecke für viele Reisende unattraktiv gemacht. Zudem verringert die Ertüchtigung der Riedbahn von Frankfurt nach Mannheim die Bedeutung der linksrheinischen Trasse in die Rhein-Neckar-Region. Eder stellte auch fest, dass Personalengpässe in den Stellwerken in Ludwigshafen und Oberlahnstein erhebliche zusätzliche Probleme verursachen.

Kritik an der bestehenden Infrastruktur

Details	
Quellen	• www.n-tv.de • www.fnp.de

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net